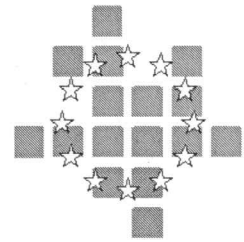


Council of European Municipalities and Regions  
Conseil des Communes et Régions d'Europe  
Συμβούλιο των Ευρωπαϊκών Δήμων και Περιφερειών  
Consejo de municipios y regiones de Europa  
Consiglio dei comuni e delle regioni d'Europa  
Raad der Europese gemeenten en regio's  
Conselho dos municípios e regiões da Europa



RGRE Postfach 51 06 20 50942 Köln

Rat der Gemeinden und Regionen Europas Deutsche Sektion

*Der Präsident*

An die

a) Fördermitglieder in der  
Deutschen Sektion des RGRE

b) bereits benannten Kandida-  
ten/innen der Fördermitglieder für  
die Mitgliedschaft in den Gremien  
der Deutschen Sektion des RGRE

Datum

10.09.2010

Unser Zeichen

81.01.02

Telefon +49 221 3771-0

Durchwahl 3771-310

Telefax +49 221 3771-100

E-Mail

walter.leitermann@staedtetag.de

Bearbeitet von

## **Einladung zur Besprechung der Fördermitglieder am 14. Oktober 2010 in Essen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie mit Schreiben vom 16. Juli 2010 angekündigt, finden am 14. Oktober 2010 in Essen Sitzungen des Präsidiums und des Hauptausschusses der Deutschen Sektion des RGRE statt. Im Vorfeld dieser Sitzungen möchten wir den Vertretern/Vertreterinnen der Fördermitglieder die Gelegenheit zu einem Treffen, bieten in dessen Rahmen es insbesondere um die Besetzung der den Fördermitgliedern zustehenden Sitze im Präsidium und im Hauptausschuss gehen wird.

Mit diesem Schreiben darf ich Sie nunmehr offiziell nach Essen einladen.

Die Besprechung der Fördermitglieder findet am

**14. Oktober 2010  
in der Zeit von 17.00 – 18.00 Uhr,  
im Rathaus, Porscheplatz 1, Raum 1.21, 45127 Essen**

statt.

Der Vorschlag für eine Tagesordnung liegt bei. Gerne nehmen wir noch Punkte auf, wenn Sie dies wünschen. In diesem Fall wäre ich um Meldung bei der Geschäftsstelle (Frau Sondermann) dankbar.

Die in Essen bei der Besprechung bestimmten Vertreter/innen der Fördermitglieder im Präsidium und im Hauptausschuss können selbstverständlich gleich im Anschluss daran an den Gremiensitzungen teilnehmen. Ebenso sind Sie zum anschließenden Abendessen eingeladen, das ab 20.00 Uhr im Welcome Hotel Essen (liegt im Zentrum Nähe Rathaus und ist fußläufig von dort aus gesehen gut erreichbar) stattfindet.

Für Sie wurden Zimmerkontingente unter dem Stichwort "RGRE" vorreserviert, die Sie mit dem beiliegenden Rückmeldebogen abrufen können. Bitte beachten Sie die Reservierungsfrist für die Inanspruchnahme der Sonderpreise.

Wir bitten Sie, den anliegenden Rückmeldebogen ausgefüllt bis zum 01. Oktober 2010 an die Geschäftsstelle der Deutschen Sektion des RGRE in Köln zurückzusenden.

Der Entwurf der Tagesordnung für die gemeinsame Sitzung des Präsidiums und des Hauptausschusses sowie ein Ablaufplan (mit Angaben zu den die Sitzungen vorbereitenden Gruppenbesprechungen) liegt bei. Die Vorberichte werden wir Ihnen rechtzeitig vor der Sitzung zuschicken.

Die Sitzungen finden am Vorabend des ersten Europaforums der Deutschen Sektion des RGRE statt. Dies ist eine Veranstaltungsreihe auf die wir uns im Rahmen der Reform der Deutschen Sektion des RGRE verständigt haben und in deren Rahmen wir jeweils kommunal-relevante Themen mit europäischem Bezug behandeln wollen. Die Europaforen richten sich an die gesamte Mitgliedschaft. Eine Einladung hierzu geht Ihnen noch gesondert zu. Der Programmentwurf für das Europaforum liegt bei.

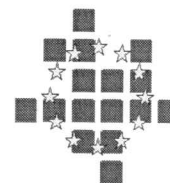
Mit freundlichen Grüßen



Dr. Wolfgang Schuster  
Oberbürgermeister der  
Landeshauptstadt Stuttgart

Anlagen:

Ablaufplan  
Tagesordnung für die Sitzung der Fördermitglieder  
Tagesordnung für Präsidium und Hauptausschuss  
Programmentwurf Europaforum  
Rückmeldebogen  
Hotelreservierungsbogen



Rat der Gemeinden und Regionen Europas / Deutsche Sektion

## - Ablaufplan -

für

⇒ Sitzung von Präsidium und Hauptausschuss; Rathaus Essen, Porscheplatz 1

⇒ Europaforum 2010, Erich Brost Pavillon, Zeche Zollverein Essen

am 14./15 Oktober 2010, in Essen

### Donnerstag, 14. Oktober 2010

Uhrzeit	Art der Veranstaltung	Raum
17.00 - 18.00 Uhr	Treffen der Gruppe der Fördermitglieder	R 1.21
18.00 - 18.30 Uhr	Vorbesprechung der politischen Gruppen CDU/CSU SPD FDP / ptl. GRÜNE	R 1.21 R 1.16 R 1.17 2. OG
18.30 - 19.30 Uhr	Gemeinsame Sitzung Präsidium / Hauptausschuss	Ratssaal
20.00 Uhr	Abendessen	noch offen

### Freitag, 15. Oktober 2010

Uhrzeit	Art der Veranstaltung	Zeche Zollverein
09.30 - 12.30 Uhr	Europaforum 2010	Erich Brost Pavillon
12.30 Uhr	Mittagsimbiss	Zeche Zollverein

## **T a g e s o r d n u n g**

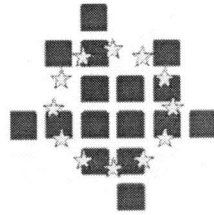
**für die Besprechung der Fördermitglieder  
von 17.00 – 18.00 Uhr, am 14. Oktober 2010,  
Ort: Rathaus, R 1.21, Essen**

1. Begrüßung der Fördermitglieder durch den Präsidenten
2. Wahl des/der Vorsitzenden / Gruppensprechers/Gruppensprecherin der Fördermitglieder in der Deutschen Sektion des RGRE
3. Bestimmung der Mitglieder für die Gremien (Präsidium und Hauptausschuss) der Deutschen Sektion des RGRE
4. Verschiedenes

## T a g e s o r d n u n g

### für die 100. Sitzung des Präsidiums und 39. Sitzung des Hauptausschusses am 14. Oktober 2010 Ort: Rathaus, Ratssaal, Essen

1. Billigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die 99. Sitzung des Präsidiums und der 38. Sitzung des Hauptausschusses am 20. Mai 2010 in Ludwigsburg
3. Wahl der Vertreter/Vertreterinnen der Fördermitglieder im Präsidium */ Dr. Stephan Articus*
4. Bericht über aktuelle Entwicklungen */ Dr. Stephan Articus  
/ Walter Leitermann*
5. Berichte aus den Ausschüssen: */ Reinhard Sommer  
/ Tobias Kogge*
  - a) Deutsch-Französischer Ausschuss
  - b) Deutsch-Polnischer Ausschuss
6. Aufnahme neuer Mitglieder */ Dr. Stephan Articus*
  - a. ordentliche Mitglieder
  - b. Fördermitglieder
7. Finanzen */ Dr. Stephan Articus*
  - a) Bericht über die Jahresrechnung 2009
  - b) Haushaltsentwurf 2011
8. Benennungen für Gremien und Funktionen im europäischen RGRE */ Dr. Wolfgang Schuster*
9. Bestätigung der Benennungen für den Weltverband der Kommunen (United Cities and Local Government / UCLG) */ Dr. Stephan Articus*
10. Verschiedenes
11. Ort und Zeit der nächsten Sitzung



## *Europaforum 2010*

*der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden  
und Regionen Europas*

### **Kommunen als Ort der Gestaltung der sozialen und kulturellen Transformation**

- P R O G R A M M -

am 15. Oktober 2010 in der Europäischen Kulturhauptstadt 2010 Essen, Zeche  
Zollverein

Die Lebensbedingungen, Lebensweisen und Lebenschancen der Menschen in der Europäischen Union unterliegen vielfachen Veränderungen. So führt die Globalisierung z. B. zu einer zunehmenden Mobilität, die die Ortsidentität verringert; Individualisierung und Migration führen zur gesellschaftlichen Heterogenität in unseren Kommunen. Damit steigt auch die Gefahr von Segregationen in unseren Stadtgesellschaften. Der Übergang von einer von starren Arbeitszeiten geprägten Industriegesellschaft zu einer postmodernen, flexiblen Dienstleistungsgesellschaft, die mehr denn je wissensbasiert ist, verändert die sozialen Strukturen und trägt Gefahren der Exklusion in sich. Auf diese sozialen wie kulturellen Transformationsprozesse müssten die politisch Verantwortlichen auf allen Ebenen in der EU reagieren. Traditionell steht dabei das europäische Stadtmodell für das europäische Sozialmodell schlechthin. Die Kommunen in Europa waren immer der soziale Akteur, der über die kommunale Bildungs- und Kulturpolitik, die Stadtplanung und wohlfahrtstaatliche Strukturen integrierend und inklusiv wirkte. Diese Aufgabe wird umso wichtiger, je stärker die Veränderungsprozesse in unseren Kommunen wirken. Diese Veränderungsprozesse müssen auch in der EU stärker wahrgenommen werden, damit die Idee der europäischen Stadt als Ort sozialer Integration und kreativer Innovation in Zukunft wirksam sein kann.

Die Auseinandersetzung der Kommunen mit den EU-Institutionen konzentriert sich bisher vor allem auf inhaltliche Fragen der kommunalen Betroffenheit durch einzelne EU-Politiken und Fragen der institutionellen Ausgestaltung, nach dem Platz der Kommunen im institutionellen Gefüge. Eine solche Schwerpunktsetzung hat ihre Berechtigung in der Tatsache, dass die EU in den vergangenen Jahren mit ihrer Gesetzgebung immer stärker in kommunale Aufgabenbereiche hineinwirkte. EU-Politik ist heute über weite Strecken in dem Sinne Kommunalpolitik, als kommunales Handeln durch Brüsseler Vorgaben bestimmt und gelenkt wird. Folgerichtig müssen sich die Kommunen in Europa frühzeitig darum bemühen, ihren Platz im europäischen Gefüge anerkannt zu bekommen. Dies ist inzwischen mit dem Vertrag von Lissabon teilweise gelungen.

Auch die EU-Institutionen haben die kommunale Dimension ihres Handelns inzwischen begriffen. Die EU-Kommission hat ab Mitte der 90er Jahre das Thema Kommune/Stadt entdeckt. Besonders unter der deutschen EU-Kommissarin Wulf-Mathies, die von 1994 – 1999 für die Regionalpolitik zuständig war, erhielt der Begriff der „Europäischen Stadtpolitik“ zunehmend Bedeutung. Seit dieser Zeit ist vor allem die EU-Struktur- und Regionalpolitik das Zentrum einer kommunalen und urbanen Dimension der EU-Politik. Aber auch andere Generaldirektionen entdeckten zunehmend die „Stadtpolitik“ als ein Thema ihrer jeweiligen Ressorts, da alle Politikfelder letztlich vor Ort konkret gestaltet werden. Die Europäische Union wird deshalb nicht müde, die Bedeutung der Kommunen für das Gelingen des europäischen Integrationsprozesses zu betonen.

So erfreulich diese Entwicklung insgesamt ist, muss allerdings doch festgestellt werden, dass in der bisherigen Diskussion ein Aspekt zu kurz kam, nämlich die Frage nach Zielen der europäischen Politik für die Kommunen, die sich zu einem Leitbild zusammenfügen. Wesentliche Regelungsbereiche der EU haben eine kommunale Dimension. Angefangen bei der Kohäsionspolitik über die Umweltpolitik bis hin zu dem für die Kommunen zentralen Thema der Daseinsvorsorge im europäischen Binnenmarkt. Verschiedene Generaldirektionen betreiben in diesem Sinne Stadt- bzw. Kommunalpolitik, ohne dass es einen kohärenten Rahmen im Sinne eines gemeinsamen Verständnisses darüber gibt, was das Wesen der Kommunen in Europa sein soll, bzw. welche Rolle sie bei der Gestaltung Europas einnehmen sollen.

Die deutsche Sektion des RGRE will mit dem Europaforum 2010 den Versuch unternehmen, Antworten darauf zu finden. Der Titel des Forums macht deutlich, dass die Kommunen sich nicht als bloße Objekte des Wandels in der Europäischen Union begreifen, sondern als Subjekte der Union, die den Wandel im Rahmen ihrer Möglichkeiten mitgestalten wollen und können. Das setzt allerdings voraus, dass es auch einen Rahmen gibt, der Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten nicht nur zulässt, sondern gewollt gefördert wird. Hierbei spielen drei Themenfelder eine wichtige Rolle:

#### a. Verhältnis von staatlichem und privatem Handeln

Die europäische Stadt ist seit ihrer Entstehung eine lenkende Stadt; eine Gemeinschaft, deren zentraler Bezugspunkt das Wohl der gesamten Stadt ist. Die europäische Stadt war immer charakterisiert durch ein spezifisches Verhältnis zwischen privatem und öffentlichem Handeln. Dieses Grundverständnis wird herausgefordert durch Binnenmarkt-Regelungen der EU, denen eine dezidiert wirtschaftsliberale Haltung zugrunde liegt. Die kommunale Daseinsvorsorge bzw. die Art und Weise wie diese Dienstleistungen erbracht werden, stehen auf dem Prüfstand. Die anhaltende Auseinandersetzung der Kommunen mit der EU im Bereich der kommunalen Daseinsvorsorge zeigt, dass wir eine Debatte darüber brauchen, wie das Verhältnis zwischen öffentlichem und privatem Handeln beschaffen sein soll. Das Spannungsverhältnis zwischen privater und öffentlicher Aufgabenwahrnehmung muss klarer definiert werden.

#### b. Kommunale Selbstverwaltung unter den Bedingungen einer europäischen Governance

Kommunale Selbstverwaltung war unter den Bedingungen souveräner Staaten ein adäquates Mittel kommunaler Eigenständigkeit im Staatsaufbau. Unter den Bedingungen supranationaler Organisationen müssen die Akzente kommunaler Selbstverwaltung neu justiert werden. Die Komplexität supranationaler Systeme und der vertragliche Verzicht auf Souveränitätsrechte der Nationalstaaten fordern ein allgemeingültiges Verständnis von kommunaler Selbstverwaltung. Die Einforderung kommunaler Selbstverwaltung heißt unter den Bedingungen der europäischen Integration nicht eine „hands off“ Strategie in Richtung der europäischen Organe zu verfolgen, sondern kommunale Mitwirkung einzufordern und darin die Freiräume, für die die kommunale Selbstverwaltung steht, umzusetzen. Kommunale Selbstverwaltung heißt unter den Bedingungen der europäischen Integration das Aushandeln unterschiedlicher Interessen im europäischen Politikprozess auf der Grundlage des Subsidiaritätsprinzips. Da aber alle wesentlichen Herausforderungen von den einzelnen politischen Ebenen, der lokalen, regionalen, nationalen, europäischen, nicht alleine bewältigt werden können, z. B. Energieversorgung, Klimaschutz, Sicherung des Wirtschaftsstandortes und von Arbeitsplätzen, bedarf es vertraglich vereinbarter Netzwerke der Zusammenarbeit, einem „Regieren in Partnerschaft“.

#### c. Regionale Kooperationen und die Entwicklung von Metropolregionen

Die Globalisierung verschärft den Wettbewerb und damit den Druck auf die Kommunen zur Zusammenarbeit in Regionen. Auch die EU betont zunehmend die Bedeutung räumlicher Kooperationen als Zielsetzung einer ausgewogenen Entwicklung der Union. Kommunale Handlungs- und Gestaltungsspielräume können so unter den Bedingungen der europäischen



Integration und ihrer Wirkung auf die Kommunen gestärkt werden. Der Gegensatz zwischen Stadt und Land relativiert sich zusehends zugunsten von Kooperationen zwischen den Städten und ihrem Umland.

Die Stadt Essen ist insofern der geeignete Ort für das Thema des Europaforums 2010, weil sie als Synonym für den sozialen und wirtschaftlichen Wandel steht. Die einstige Industrieregion wurde und wird umgebaut. Eine neue Metropolregion bestehend aus 53 Städten mit insgesamt 5,3 Millionen Einwohnern nimmt Gestalt an. Das Kulturhauptstadtjahr 2010 ist auf dem Weg in eine zukünftige europäische Gesellschaft eine wichtige Wegmarke.

<b>9.30 Uhr</b>	Eröffnung des Europaforums durch den Präsidenten der Deutschen Sektion des RGR  Dr. Wolfgang Schuster, Oberbürgermeister der Stadt Stuttgart
<b>9.45 - 10.30 Uhr</b>	Impulsreferat: Gestaltung des Wandels in der Metropolregion Ruhr - Das Kulturhauptstadtjahr als Antriebskraft für die europäische Gesellschaft von morgen  Andreas Bomheuer, Kulturdezernent der Stadt Essen
<b>10.30 - 11.00 Uhr</b>	Kaffeepause
<b>11.00 - 12.30 Uhr</b>	<b>Podiumsdiskussion</b>  Moderation: N.N.  <u>Teilnehmer:</u>  Andreas Bomheuer, Kulturdezernent der Stadt Essen  Matthias Petschke, Leiter der Vertretung der EU-Kommission in der Bundesrepublik Deutschland (angefragt)  Jens Geier, Mitglied des Europäischen Parlaments (angefragt)  Michael Theurer, Mitglied des Europäischen Parlaments (angefragt)  Prof. Dr. Friedrich Lenger, Uni Gießen (angefragt)  Dr. Wolfgang Schuster, Oberbürgermeister der Stadt Stuttgart
<b>12.30 Uhr</b>	Mittagsimbiss / Ende der Veranstaltung

**Absender:**

Bitte in Blockschrift ausfüllen:

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Kommune: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

**Fax: +49 221/3771-100**

Rat der Gemeinden und  
Regionen Europas / Deutsche Sektion  
Frau Sondermann  
Lindenallee 13 – 17

50968 Köln

**Besprechung der Fördermitglieder in der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas am 14. Oktober 2010, in Essen**Ich nehme an der Besprechung  
der Fördermitglieder teil ja neinIch nehme an der Gruppenbesprechung  
(14. Oktober 2010, 18.00 – 18.30 Uhr) teil. ja neinIch nehme an der Sitzung  
(14. Oktober 2010, 18.30 – 19.30 Uhr) teil ja nein

Ich komme mit Begleitung

 ja nein

Ich komme mit Fahrer

 ja nein

Ich nehme an dem Abendessen teil

 ja ( \_\_ Personen) nein

---

(Unterschrift)

Touristikzentrale Essen  
Monika Förster  
Am Hauptbahnhof 2

45127 Essen  
Germany

per Fax  
**+49-(0)201-8872044**

e-mail  
foerster@touristikzentrale.essen.de

**Anmeldeschluss zu Sonderpreisen  
bis 25.09.2010**

**Quartierbestellung**

„Kommunen als Ort der Gestaltung der sozialen u. kulturellen Transformation“

**Rathaus Essen / Zollverein 14. – 15.10.2010**

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon                      Telefax

\_\_\_\_\_  
e-mail

Anreise: \_\_\_\_\_

Abreise: \_\_\_\_\_

Einzelzimmer: \_\_\_\_\_

Doppelzimmer: \_\_\_\_\_

	Hotel	Einzel	Doppel
<input type="radio"/>	<b>Welcome Hotel Essen ***</b> <a href="http://www.welcome-hotel-essen.de">www.welcome-hotel-essen.de</a> 2 Minuten Fussweg zum Rathaus in Essen .	<b>109,00 €</b>	<b>129,00 €</b>
<input type="radio"/>	<b>Mövenpick Hotel Essen ****</b> <a href="http://www.moevenpick-essen.com">www.moevenpick-essen.com</a> 7 Minuten Fussweg zum Rathaus Essen	<b>99,00 €</b>	<b>119,00 €</b>
<input type="radio"/>	<b>InterCity Hotel Essen ****</b> <a href="http://www.essen.intercityhotel.de">www.essen.intercityhotel.de</a> 7 Minuten Fussweg zum Rathaus <b>inkl. Ticket VRR !</b>	<b>89,00 €</b>	<b>120,00 €</b>

Bitte gewünschte Kategorie ankreuzen. Preis pro Zimmer inkl. Frühstück, Bedienung und Mehrwertsteuer.  
Mit der Reservierung in einem anderen Hotel gleicher Kategorie bin ich einverstanden, falls das von mir gewünschte Haus nicht mehr verfügbar sein sollte.

\_\_\_\_\_ Datum / Unterschrift